



Artikel

Video

Verschiedenes | 29.03.2018 | 16:16

Euregio: Ab kommendem Winter gemeinsamer Lawinenlagebericht

Heute (29. März) unterzeichneten die zuständigen Landesräte in Trient ein Einvernehmensprotokoll für einen grenzüberschreitenden Lawinenlagebericht.

Die Euregio-Länder **Tirol**, **Südtirol** und **Trentino** arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Verbund für Territoriale Zusammenarbeit **EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino** und der **Universität Wien** am Projekt **Albina**: Ab Beginn der kommenden Wintersaison kann die Lawinensituation innerhalb der Europaregion über den gemeinsamen Webauftritt avalanche.report bezogen werden.

Die für den Bevölkerungsschutz zuständigen Landesräte Arnold Schuler (Südtirol) und Tiziano Mellarini (Trentino) sowie Herbert Walter, Leiter der Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz des Landes Tirol, haben heute Nachmittag in Trient ein Einvernehmensprotokoll zur Zukunft dieser grenzüberschreitenden Dienstleistung unterzeichnet. Die drei Länder sprechen sich darin bei der Fortführung der Zusammenarbeit in den Bereichen Wartung, Koordinierung und Weiterentwicklung der Euregio-**Lawinengefahrenprognose** für die Verankerung im Arbeitsprogramm des EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino aus. Die Lawinenwarndienste der drei Länder werden weiterhin hoheitlich agieren und sind für die Erstellung und Ausgabe der Lawinengefahrenprognose verantwortlich.

"Es ist dies", erklärt **Bevölkerungsschutzlandesrat Arnold Schuler**, "ein gemeinsames und in seiner Art einzigartiges Informations- und Kompetenzzentrum im Bereich Schnee, Lawinen und Warnung. Durch die Zunahme der Freizeitaktivitäten sind wir gefordert, die Warnsysteme weiter auszubauen und zu entwickeln. Durch die Zusammenarbeit der drei Länder entsteht eine Bündelung der Erfahrungswerte und der Kompetenzen."

Seit den späten 1960er-Jahren informieren die drei Lawinenwarndienste innerhalb der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino die Öffentlichkeit über die aktuelle Situation und die Prognose. Anfang des vergangenen Jahres haben die **Lawinenwarndienste** der drei Länder, der EVTZ und die Universität Wien ihre Arbeit am **Interreg-Projekt Albina** begonnen, um damit diese grenzüberschreitende Plattform aufzubauen, berichtet die Direktorin im Hydrographischen Amt und damit des Wetterdienstes und des Lawinenwarndienstes Südtirol, **Michela Munari**, und verweist auf die Bedeutung der Zusammenarbeit und des fachlichen Austausches. Projektleiter auf Südtiroler Seite ist **Günther Geier** vom Landeswetterdienst. Neben dem Lawinenlagebericht werden Karten zu Schnee- und Neuschneehöhe, Lufttemperatur und Wind geliefert.

"Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern die modernste Lawinenwarnung zur Verfügung zu stellen und dieses geballte Know-how auch grenzüberschreitend zu teilen", betont der oberste Projektleiter, der Tiroler Christoph Mitterer.

Auf Grundlage des heute unterzeichneten Einvernehmensprotokolls werden die drei Landeshauptleute der Europaregion die langfristige, richtungsweisende Zusammenarbeit der drei Lawinenwarndienste bei der Wartung, Koordination und Weiterentwicklung der Euregio-Lawinengefahrenprognose bei der nächsten Sitzung der EVTZ-Organe am 23. Mai auf Schloss Prösels in Völs am Schlern im Euregio-Arbeitsprogramm verankern.

Kick-off bei ISSW in Innsbruck

Der Start des gemeinsamen Euregio-Lawinenlageberichts fällt mit dem weltweit größten Kongress im Bereich Schnee und Lawinen, dem International Snow Science Workshop ISSW (issw2018.com/de/) im Oktober in Innsbruck zusammen, an dem an die 1000 Experten ihre Erfahrungen und ihr Wissen austauschen. Im Rahmen dieses Symposiums wird das Euregio-Projekt avalanche.report vorgestellt.

Das Projekt Albina wird vom Kooperationsprogramm **Interreg Italia-Österreich** finanziert und ist Teil der Förderprogramme im Rahmen des Ziels Europäische territoriale Zusammenarbeit für den Zeitraum 2014-2020.

Links zum Downloaden von Video- und Audiodateien

Video: <https://we.tl/ui6s5qZGNa>

INTV ARNOLD SCHULER: <https://we.tl/2KYazrEMGU>

INTV TIZIANO MELLARINI IT: <https://we.tl/M50Q5Cb6v0>

INTV ALBERTO TRENTI IT (MeteoTrentino): <https://we.tl/IQauXZRDcW>

INTV RUDI MAIR (Leiter Lawinenwarndienst Tirol): <https://we.tl/YhoKsYcst8>

mac

Bildergalerie



*Einvernehmensprotokoll unterzeichnet (v.li.):
Abteilungsleiter Walter (Tirol),
Bevölkerungsschutzlandesräte Schuler
(Südtirol) und Mellarini (Trentino). Foto:
Presseamt Trient*



*Einvernehmensprotokoll zum Euregio-
Lawinenlagebericht unterzeichnet (v.li.):
Abteilungsleiter Walter (Tirol),
Bevölkerungsschutzlandesräte Schuler
(Südtirol) und Mellarini (Trentino). Foto:
Presseamt Trient*

Andere Pressemitteilungen dieser Kategorie

[Sprechstunden der Volksanwältin \(07.02.2019\)](#)

[Sprechstunden der Landesämter für geförderten Wohnbau \(07.02.2019\)](#)

[Sprechstunden der Gleichstellungsrätin \(07.02.2019\)](#)

© 2018 [Autonome Provinz Bozen - Südtirol](#)

[Kontakt](#)

Steuernummer: 00390090215

E-Mail: info@provinz.bz.it

PEC: adm@pec.prov.bz.it

Realisierung: [Südtiroler Informatik AG](#)